

# Inhalt

## Einleitung

Mittelbarkeit der Literatur und Zeitlichkeit der Interpretation .....	9
Jenseits des Autorbewußtseins .....	14
Geschichtlichkeit ohne Begriffe der Bewegung .....	20
Immanente Untersuchung und Gesellschaftlichkeit der Literatur .....	23
Übersicht über den Gang der Untersuchung .....	28
1. Ein philologisches Problem .....	35
2. Was ist ein Topos?	
Die Neubegründung des Topos-Begriffs durch Ernst Robert Curtius .....	41
Topischer Zahlenspruch oder systematische Tugendlehre? .....	44
3. Topoi im Werk Walthers von der Vogelweide	
Der Topos der Einstimmigkeit .....	51
Die Topoi der <i>laudatio temporis acti</i> und der zyklischen Wiederkehr .....	53
Mittelalterliche Subjektivität .....	55
Der Topos der unangemessenen Verkehrung .....	59
Die Topoi der Publikumsauswahl und des Festhaltens am Alten .....	63
Die Topoi des selbstverschuldeten Schadens, der Ratlosigkeit und von Not und Sorgen .....	66
4. Topoi im Werk des Stricker außerhalb des <i>PFAFFEN AMIS</i>	
Die Topoi der Einstimmigkeit und der Publikumsauswahl in den Prologen des <i>KARL</i> und der <i>KLAGE</i> .....	70
Der Widerwille des Sängers und seine Überwindung (vv 1-20) .....	72
Lineare Zeitordnung und Entstehung der Transzendenz .....	74
Die Gesellschaftlichkeit von Literatur .....	79
Hermeneutische Reflexion bei Blumenberg und Marx .....	85
Andauernder Widerwille des Sängers und seine erneute Überwindung (vv 22-67) .....	88
Die Übertreibung als Wahrheitsgrundlage in <i>FRAUENEHRE</i> und <i>KARL</i> .....	93
Auflösung der Spannung zwischen Welt und Transzendenz im <i>WEINSCHWELG</i> .....	100

5. Der Prolog des <i>PFaffen AMIS</i>	
Die Topoi im ersten Teil des Prologs.....	104
Der zweite Teil des Prologs: Das Märchenhafte einer idealen Vergangenheit.....	109
'Vergangenheit' und 'Gegenwart', 'Dichtung' und 'Wirklichkeit' in den Prologen des <i>IWEIN</i> und des <i>DANIEL</i> .....	112
Das indirekte Sprechen der Figur Keie im <i>DANIEL</i> .....	117
Die Sprachregelung im <i>DANIEL</i> : das indirekte Sprechen der Figuren und seine Grundlagen.....	124
Haupt- und Nebenfigur im <i>DANIEL</i> und die Figur des Pfaffen Amis .....	130
6. Das Thema des <i>PFaffen AMIS</i>	
Erleichterte Umdeutung als Priesterbetrug.....	137
Überlegenheit und Aggressivität des Helden im Priesterbetrug .....	140
Das Bild des Priesters in anderen Texten des Stricker .....	147
7. Die Episoden 2 bis 4	
Der indirekte Zwang in den Episoden 3 und 4.....	153
Indirekter Zwang und Misogynie in Episode 2.....	156
Misogynie als Störung des Priesterbetrugs .....	160
8. Die erste Episode und die Konstellation des Helden	
Der Neid des Bischofs .....	165
Darstellung oder Dargestelltes.....	167
Der Bischof als Nebenfigur und die Überlegenheit des Helden .....	171
Der Held als erster Lügner und Betrüger.....	176
9. Die Episoden 11 und 12	
Die Auflösung des Erzählens vom Priesterbetrug.....	180
Die Elemente des anderen Erzählens .....	185
Anerkennung von Wirklichkeit anstelle von Umdeutung.....	188
Die Ausführlichkeit des Erzählens und sein scheinbarer Realismus.....	192
Der Sadismus des Schadensmotivs .....	196
Priesterbetrug und profaner Betrug .....	199
10. Die zehnte Episode	
Der Propst als Opfer des Priesterbetrugs.....	205
Ökonomie und Freigebigkeit in den Mirakelerzählungen .....	207
11. Der Epilog - ein passender Abschluß?.....	212
Literaturverzeichnis.....	216